

**Wie Fleischgenuss Hunger verursacht: Filmdoku berührte 2000 Jugendliche**

# Wie Fleischgenuss Hunger verursacht: Filmdoku berührte 2000 Jugendliche

Film ermunterte Gmundner Schüler, ihre Essgewohnheiten zu überdenken

**GMUNDEN.** Betroffenheit löste der Film „Mahlzeit – The Story of Man and Meat“ bei rund 2000 Schülerinnen und Schülern in Gmunden aus. Die Doku von Global 2000, die in den vergangenen Tagen mit Unterstützung der Stadtgemeinde an Gmundner Schulen vorgeführt wurde, zeigt, wozu der hohe Fleischkonsum global führt.

Mittlerweile dienen 80 Prozent aller landwirtschaftlichen Flächen der Fleischproduktion. Aber ein Hektar Boden ernährt nur fünf Menschen, wenn sie Fleisch essen. Dabei könnte er 25 Menschen ernähren, wenn sie Getreide zu sich

nehmen. Umweltstadträtin Johanna Bors (Grüne), die gemeinsam mit VP-Bürgermeister Stefan Krapf bei einer Vorstellung dabei war, rief die Jugendlichen dazu auf, ihre Eltern im Sinne einer nachhaltigeren Ernährungsweise zu erziehen.

Die Landwirtschaftskammer, die dem Film naturgemäß sehr kritisch gegenübersteht, schickte anlässlich der Vorführungen einen Vertreter an die Schulen, der die Qualität heimischer Fleischprodukte hervorhob. Bürgermeister Krapf ermunterte die Schüler, wenn schon, dann zumindest heimisches Fleisch zu kaufen.



Bgm. Krapf u. Stadträtin Bors (oöN)